

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Die im Jahre 1902 in der Schweiz erzielte Prämienentnahme der konzessionierten Versicherungsanstalten. — Die Bevölkerung Japans. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Kapitalbrief Nr. 69 im Betrage von Fr. 505 à 100 Rp., mit Fr. 8895 Vorgang, unaufkündbar, zu 4 1/2 % verzinslich, d. d. 30. September 1884, haftend auf der Heimat Nr. 234/194, «Höldern» genannt, im Befig in Steinegg, Bez. Rüte, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 51')

Appenzell, den 20. Juni 1904.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 22. Juni. Firma Hotel Bahnhof A.-G. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 342 vom 3. September 1903, pag. 1365). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Mai 1904 haben die Aktionäre die Gesellschafts-Firma in Hotel Royal-Habis-Bahnhof abgeändert und die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf sieben erhöht. Neu gehören dem Verwaltungsrat an: Tobias Branger, von und in Bergün, und Rudolf Theophil Roth, von Zürich, in Zürich IV.

23. Juni. Firma Weibel & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 393 vom 7. November 1902, pag. 1569). Johann Peter Weibel-Frauenfelder ist aus der Firma ausgetreten und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditistin eingetreten: Frau Frieda Weibel geb. Bosshard, die Ehefrau des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters, von und in Winterthur, welcher Einzel-Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken tausend). Die Firma erteilt eine weitere Einzel-Prokura an Gottlieb Rudolf Furrer-Hiestand, von Zell (Kt. Zürich), in Winterthur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1904. 23. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Lauper & Cie. in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 151 vom 18. Mai 1898, pag. 624) hat sich aufgelöst und es erlischt die Firma am 1. Juli 1904. Aktiven und Passiven gehen über an die neugegründete Aktiengesellschaft «Mechanische Ziegel- & Backsteinfabrik A.-G., vormals F. Lauper & Cie.», in Langenthal.

Unter der Firma Mechanische Ziegel- & Backsteinfabrik A.-G., vormals F. Lauper & Cie., in Langenthal, hat sich mit Sitz in Langenthal eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb und den Betrieb der bisher unter der Firma «F. Lauper & Cie.» betriebenen mechanischen Ziegel- und Backsteinfabrik zum Zwecke hat. Sie übernimmt dieses Geschäft mit allen Aktiven und Passiven. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 6. Juni 1904. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte; sie beginnt am 1. Juli 1904. Das Gesellschaftskapital beträgt gegenwärtig Fr. 300,000, eingeteilt in 600 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1 bis 600 zu Fr. 500; es kann aber durch Ausgabe weiterer 400 Aktien auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt oder durch Chargé-Zustellungen. Der Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Personen, welche die Gesellschaft nach aussen durch ihre Unterschrift rechtsverbindlich verpflichten, sowie die Art der Zeichnung. Gegenwärtig wird die Vertretung der Gesellschaft nach aussen durch die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrates ausgeübt und zwar zeichnet jeder derselben einzeln. Der Verwaltungsrat besteht dormalen aus: 1) Arnold Spychiger, von Untersteckholz, Grossrat, Präsident; 2) Otto Dennler-Zurlinden, von Langenthal, Vizepräsident; und 3) Friedrich Lauper, von Schöpfen, Direktor der Gesellschaft; alle wohnhaft in Langenthal. Geschäftslokal: An der Thumstettenstrasse zu Langenthal.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 23. Juni. Inhaber der Firma F. Jecklin in Neuhausen ist Friedrich Jecklin, von Rodels (Graubünden), wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel «Germania».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 23. Juni. Mannhardt'sche Turmuhrnenfabrik mit Hauptsitz in München und Filiale in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar

1902, pag. 257). Der bisherige Inhaber der Firma, Eduard Hartmann in München, hat das Geschäft in München samt der Filiale in Rorschach käuflich an seinen Sohn Georg Hartmann, Fabrikbesitzer und Maschineningenieur in München abgetreten, welcher als alleiniger Inhaber das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterführt. Infolgedessen wird die Prokura von Georg Hartmann im Handelsregister gestrichen. Fabrikation von Turmuhrnen, Gebäudenhren, elektrischen Uhren und sonstigen Facharbeiten. Kaplaneistrasse.

23. Juni. Inhaber der Firma Franz Wisiak, Seilereie in Rorschach ist Franz Wisiak, von Laibach (Krain), in Rorschach. Seilereie und Wirtschaft. Hauptstrasse.

23. Juni. Inhaberin der Firma Wwe. Bischof in Rorschach ist Witwe Maria Josephine Bischof, von Eggersriet, in Rorschach. Spezerei- und Gemüsehandlung. Neugasse 9 und Mariabergstrasse 11.

23. Juni. Inhaberin der Firma Frau Wwe. Wehrli in Rorschach ist Witwe Elise Wehrli, von Muolen, in Rorschach. Schuhwarenhandlung. Bodanplatz.

23. Juni. Folgende zwei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, al. 2 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma J. N. Göggel z. Adler in Rheineck ist Johann Nepomuk Göggel, von Gammertingen (Hohenzollern), in Rheineck. Metzgerei und Wirtschaft zum Adler.

Zwischen Luigi Battaglia und Davide Battaglia, beide von Torriglia (Italien) und wohnhaft in Wattwil besteht unter der Firma Battaglia frères in Wattwil eine Kollektivgesellschaft. Weinhandlung. Im Oberdorf.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 22. Juni. Die Firma J. Schwarzenbach in Rüschlikon (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 21. August 1899) hat am 1. Juni 1904 in Chur unter der gleichen Firma eine Filiale errichtet. Zur Vertretung ist nur der Firmainhaber Jacob Schwarzenbach, von Rüschlikon, wohnhaft in Chur, berechtigt. Natur des Geschäftes: Konkordatsgeometer-Bureau. Geschäftslokal: Haus Janet-Gredig, obere Gasse, Chur.

22. Juni. Die Firma Heiner Jecklin in Chur (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Februar 1883, pag. 160) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Heiner Jecklin's Erben in Chur, welche am 19. Juni 1903 ihren Anfang nahm, sind Witwe Katherina Jecklin-Disch, von Schiers, in Chur, Hans Jecklin, von Schiers, in Chur, Nina Osterer-Jecklin, von Savigliano bei Turin, in Neapel, Emma Jecklin, von Schiers, in Chur, Jacob Jecklin, von Schiers, in Chur, und Anna Clement-Jecklin, von Praden, in Chur, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Heiner Jecklin» mit Aktiven und Passiven übernommen haben. Zur Vertretung der Firma sind allein befugt: Hans und Jacob Jecklin.

22. Juni. Die Firma W. Mutschler in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 207 vom 15. August 1895, pag. 868) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Uebergang der Apotheke an die Firma «Pharmacies Internationales A. G. vormals H. Walker & W. Mutschler» erloschen.

22. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum-Genossenschaft Rhöda in Landquart (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, pag. 1652) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. März 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Tatsachen getroffen: a. Mitglieder der Genossenschaft können nur Angestellte und ständige Arbeiter der Bahn werden, die ihren Eintritt schriftlich anmelden, ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlen und mindestens einen Anteilsschein von Fr. 10 übernehmen. b. Die Bekanntmachungen erfolgen jetzt im Genossenschaftl. Volksblatt, statt wie bisher in der schweiz. Eisenbahnzeitung. Die übrigen vorgenommenen Änderungen der Statuten berühren die im Handelsamtsblatt zu publizierenden Tatsachen nicht. In der gleichen Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt wie folgt: Georg Ehrensperger, Präsident, in Landquart, Jacob Jäggi, Vize-Präsident, in Landquart, Ambrosi Boner, Aktuar, in Landquart, Ulrich Jecklin, Buchhalter, in Haldenstein, Emil Keller, Kassier, in Landquart, Andreas Lemm, Beisitzer, in Landquart, und Georg Malär, Beisitzer, in Trimmis.

22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Schumacher (Fratelli Schumacher) (Schumacher frères) in Castasegna (S. H. A. B. Nr. 204 vom 7. Juni 1901, pag. 813) hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Josef Schumacher aufgelöst, die Firma ist daher erloschen. Christian, Adolf und Theodor Schumacher, sämtliche von Tschappina und wohnhaft in Castasegna, Vitale Schumacher, von Tschappina, wohnhaft in Maloja, und Adolf Meyer, von Chur, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Gebrüder Schumacher & Co. (Fili. Schumacher & Co.) in Castasegna eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1904 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Schumacher (Fratelli Schumacher, Schumacher frères)» übernommen hat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt allein Christian Schumacher. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Eigenes Haus Nr. 1 an der Kantonalstrasse in Castasegna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1904. 23. juin. Le chef de la raison Ernest Rance, à Moudon, est Ernest fils de Thomas Rance, de Londres, domicilié à Moudon. Genre de commerce: Epicerie, liqueurs, tabacs et cigares.

„HELVETIA“, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1903.

Aktiva.

Passiva.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktienkapital	10,000,000	—
3,298,151	81	Darlehen auf Hypotheken.	Gewinn-Reservefonds	3,769,998	96
5,954,635	10	Effekten.	Rückversicherungsfonds	1,520,175	55
1,461,565	40	Kauttionen bei verschiedenen Regierungen.	Reserve für laufende Risiken	2,022,478	06
885,382	45	Wechsel im Portefeuille.	Reserve für schwebende Schäden	804,944	54
72,407	90	Barschaft in Kasse.	Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	539,596	20
165,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.	Zu verrechnende Provisionen, Steuern u. andere Auslagen	211,595	23
906,626	21	Prämien-Ausstände.	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	1,394,721	89
586,340	36	Guthaben bei Banken und Banquiers.	Diverse Kreditoren	201,869	60
6,016	30	Diverse Debitoren.	Gewinn- und Verlust-Konto	1,011,661	50
140,916	—	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.			
21,477,041	53	Total.	Total	21,477,041	53

Betrag der bis 31. Dezember 1903 geschlossenen mehr-jährigen Versicherungen, für welche die Prämien jedoch erst später zu vereinnahmen sind . . . Fr. 15,543,634,132.—
 Betrag der hierauf entfallenden und somit in dieser Bilanz nicht verrechneten Prämien 20,819,325.73

St. Gallen, den 6. April 1904.

Der Verwaltungsrat:
F. Hallmayer, Präsident.Der Spezialdirektor:
Grossmann.

LA GENEVOISE, Compagnie d'assurances sur la vie, Genève.

Bilan au 31 décembre 1903.

Actif.

Passif.

fr.	ct.			fr.	ct.
3,750,000	—	Engagements d'actionnaires.	Capital	5,000,000	—
1,590,000	—	Immeubles.	Réserves statutaire	202,768	—
18,125,324	15	Valeurs et fonds publics, hypothèques.	» des placements mobiliers	400,000	—
261,072	80	Portefeuille.	Réserves des comptes d'assurances	18,750,532	—
37,696	20	Caisse et Banque du commerce.	Report de primes	1,026,282	—
44,982	—	Nues propriétés.	Répartitions aux assurés non touchées	1,622	45
546,897	20	Prêts sur polices.	Arrérages viagers échus et non touchés	4,742	65
418,007	17	Agents et banquiers de la compagnie (y compris les primes en perception).	Sinistres à régler	58,748	60
39,919	90	Intérêts et loyers à recevoir.	Capitaux à terme fixe	15,676	—
1	—	Commissions escomptées et mobilier.	Polices arrivées à terme, à régler	13,033	25
1,142,712	—	1,002,943. — Réserves des comptes de réassurances.	Diverses compagnies d'assurances et de réassurances	141,186	65
5,028	—	139,769. — Report de primes réassurances.	Dépôts de primes	3,802	50
3,209	—	Diverses compagnies d'assurances.	Loyers et intérêts perçus d'avance	42,944	05
	—	Divers.	Divers	61,937	45
25,964,849	42		Coupon d'actions	50,000	—
			Répartition aux assurés (Ex. 1901/03)	103,017	10
			Profits et pertes	88,556	72
				25,964,849	42

THE MARINE, Insurance Company Limited,

Compagnie anglaise d'assurance contre les risques de transport.

Bilan au 31 décembre 1903.

Actif

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
20,500,000	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	25,000,000	—
4,727,951	65	Fonds d'Etat anglais.	Fonds de réserve	15,625,000	—
1,200,000	—	» » indiens.	Crediteurs divers	1,144,738	65
2,626,181	70	» de Chemins de fer indiens.	Compte de profits et pertes	10,764,663	10
1,871,716	35	» coloniaux.			
6,237,571	95	» d'Etats étrangers et américains.			
3,935,495	—	» de chemin de fer anglais.			
7,456,469	70	» Divers.			
1,846,808	85	Immeubles.			
1,672,898	95	Primes dues et réassurances.			
3,455	65	Débiteurs divers.			
455,851	95	Chez les banquiers.			
52,534,401	75			52,534,401	75

Neuchâtel, le 10 juin 1904.

THE MARINE, Insurance Company Limited,

Direction particulière en Suisse:

Alf. Bourquin.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz: Schmidt & Stähelin, Freie Strasse 21, Basel.

Bilanz pro 31. Dezember 1903.

Aktiva.

Passiva.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
3,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	4,000,000	—
1,654,300	—	Hypotheken.	Reservefonds (nach Zuschreibung pro 1903 Mk. 100,000.—)	75,000	—
		Wertpapiere:	Prämienreserven:		
		Mk. 2,131,556. 70. a. Mündelsichere Wertpapiere.	a. Deckungskapital für laufende Renten Mk. 686,016. 81		
		» 145,722. — b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-	b. Prämienrückgewährreserven 68,957. 82		
		» 750. — c. Sonstige Wertpapiere.	c. Sonstige rechnungsmässige Reserven 33,081. 77	788,056	40
2,278,028	70		Prämienüberträge	1,292,651	38
8,043	48	Wechsel.	Reserven für schwebende Versicherungsfälle (Schaden-		
		Guthaben:	reserve)	1,009,497	70
		Mk. 680,946. 75. a. Bei Bankhäusern.	Spezialreserve (nach Zuschreibung pro 1903 Mk. 200,000.—)	147,859	52
1,408,620	37	» 727,673. 62. b. Bei andern Versicherungsunter-	Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	1,548,977	96
		nehmungen.	Sonstige Passiva und zwar:		
17,489	96	Rückständige Zinsen (in 1904 fällige, soweit sie anteilig	a. Rückstellung behufs Schaffung eines		
		das Jahr 1903 treffen).	Beamten-, Witwen- und Waisen-		
703,806	94	Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten.	Unterstützungsfonds (nach Zu-		
77,536	17	Barer Kassenbestand.	schreibung pro 1903 Mk. 40,402.50) Mk. 30,402.50		
1,050	—	Inventar und Drucksachen.	b. Unerhobene Dividende	32,880	—
9,148,875	62		Ueberschuss	253,952	66
				9,148,875	62

„Star“, Compagnie d'assurances sur la vie, à Londres

(Fondé 1843).

Direction pour la Suisse: Schmidt & Stähelin, Freie Strasse 21, Basel.

Bilan au 31 décembre 1903.

Actif.		Passif.	
fr.	ct.	fr.	ct.
2,375,000	—	Capital social	2,500,000
17,613,515	73	Fonds de réserves (vie rentes)	147,650,460
9,731,734	37	Sinistres annoncés et acceptés, mais non encore payés	766,226
33,602,860	41	Dividendes non réclamés	6,185
3,080,020	52		
2,796,341	36		
623,751	25		
3,944,813	65		
39,669,969	06		
266,481	04		
8,553,701	56		
3,160,943	54		
3,897,591	46		
7,807,834	79		
3,451,110	83		
2,717,427	61		
5,071,010	73		
92,901	88		
1,964,506	25		
375,000	—		
126,356	25		
150,922,872	29		

(B. 41)

150,922,872 29

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die im Jahre 1902 in der Schweiz erzielte Prämieinnahme der konzeSSIONIERTEN Versicherungsanstalten.

Per Kopf der Bevölkerung	Trans- port- ver- sicherung	Hegel- ver- sicherung	Vieh- ver- sicherung	Dieb- stahl- ver- sicherung	Ver- sicherung gegen Wasser- schäden	Glas- ver- sicherung	Feuer- ver- sicherung	Unfall- ver- sicherung	Lebens- ver- sicherung	Wohn- berol- kerung	Kantone
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	1. Dezember 1900	
30,09	770,228	12,970,885	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Zürich
8,677,720	14,772	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Bern
19,562	14,490	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Luzern
191,060	2,267	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Uri
8,677,720	2,267	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Schwyz
135,638	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Unterwalden o. d. Wald
801,941	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Unterwalden n. d. Wald
492,667	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Glarus
1,220,820	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Zug
1,561,473	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Fribourg
4,788,219	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Solothurn
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Baselstadt
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Baselst.
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Schaffhausen
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Appenzell A. Rh.
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Appenzell N. Rh.
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	St. Gallen
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Graubünden
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Aargau
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Thurgau
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Tessin
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Vaud
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Valais
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Neuchâtel
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Genève
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	Ausland oder unbestimmt
8,677,720	—	8,677,720	40,188	43,854	8,098	46,078	1,115,271	2,174,768	7,346,121	481,086	

* Abzgl. Rückversicherung bei konzeSSIONIERTEN privaten Versicherungsanstalten.

Total

3,315,443

82,066,466

11,026,646

9,766,061

7,076,262

215,461

86,735

163,678

368,898

676,016

1,864,985

83,210,081

19,07

Prämieinnahmen der konzeSSIONIERTEN privaten Versicherungs-
unternehmungen in der Schweiz im Jahre 1902.

Versicherungs- zweige	Prämien		Davon entfallen auf ein-heimische Gesellschaften		Ferner auf gegen- stän- dige Gesellschaften		Aktien- Gesellschaften	
	Fr.	ct.	Fr.	ct.	Fr.	ct.	Fr.	ct.
Lebensversicherung	32,056,465	15,601,021	16,454,444	15,577,598	16,477,872			
Unfallversicherung	11,026,546	9,624,389	1,402,207	1,110,510	9,916,036			
Feuerversicherung	9,766,061	6,698,845	3,187,716	3,023,612	6,782,449			
Glasversicherung	215,451	77,621	137,880	78,006	142,445			
Wasserleitungs-Versicherung	36,735	85,170	1,565	—	36,735			
Diebstahl- u. Kautions-Vers.	163,678	74,001	89,677	—	168,678			
Viehversicherung	889,898	18,651	361,242	369,898	—			
Hagelversicherung	675,015	675,015	—	675,015	—			
Transportversicherung	1,864,985	1,679,842	185,143	—	1,864,985			
Total 1902	56,163,829	34,384,005	21,779,824	20,829,629	35,334,200			
%	100	61,2	38,8	37,1	62,9			
1886	22,004,697	12,629,562	9,875,185	6,135,676	15,669,021			
%	100	57,4	42,6	27,9	72,1			

Brutto-Prämieinnahmen 1902.

I. Schweizerische Gesellschaften.	Gesamtprämien		In der Schweiz		Im Auslande	
	Fr.	ct.	Fr.	ct.	Fr.	ct.
Lebensversicherung	23,728,963	15,601,021	8,127,982			
Unfallversicherung	34,961,698	9,624,389	25,337,369			
Feuerversicherung	16,614,645	6,698,845	10,016,300			
Glasversicherung	79,544	77,621	1,923			
Wasserschäden-Versicherung	85,288	35,170	118			
Diebstahlversicherung	328,401	74,001	254,400			
Viehversicherung	18,651	18,651	—			
Hagelversicherung	675,015	675,015	—			
Transportversicherung	16,647,929	1,679,842	14,968,087			
	98,090,124	34,384,005	58,705,119			
II. Ausländische Gesellschaften.						
Lebensversicherung	1,100,907,198	16,454,444	1,084,452,754			
Unfallversicherung	32,254,427	1,402,207	30,852,220			
Feuerversicherung	215,916,549	3,187,716	212,728,833			
Glasversicherung	2,268,434	137,880	2,126,604			
Wasserschäden-Versicherung	229,558	1,565	227,988			
Diebstahlversicherung	1,718,767	89,677	1,624,090			
Viehversicherung	8,275,605	361,242	2,924,368			
Hagelversicherung	—	—	—			
Transportversicherung	56,632,627	185,143	56,447,484			
	1,413,193,160	21,779,824	1,391,413,936			
Total	1,506,283,384	56,163,829	1,450,119,455			
Davon Aktiengesellschaften	983,478,554	35,334,200	948,139,354			

Allerdings werden die Prämien aus der Lebensversicherung zu grossen Fonds auf Jahre hinaus angesammelt und damit dem Lande des Sitzes der Lebensversicherungs-Gesellschaften vorzugsweise nutzbar, was bei allen andern Versicherungsarten nicht zutrifft.

wohnen, so dass mit diesen Besitzungen Japan eine Bevölkerung von 46,228,822 Seelen zählte.

Von den grössern Städten des Landes hatte Tokio am 31. Dezember 1898 im ganzen 1,440,121 Einwohner, Osaka 821,235, Kioto 353,139. Ausser diesen Städten gehörten noch 5, nämlich Nagoya, Kobe, Yokohama, Hiroshima und Nagasaki zu den Grossstädten mit mehr als 100,000 Einwohnern. 13 weitere Städte zählten 50—100,000 und 57 andere 20—50,000 Einwohner. Die Mehrzahl der Bevölkerung, nämlich 24,427,130 Einwohner, wohnte in kleineren Städten von 2—5000 Einwohnern, von denen es 8008 gab. In den 1969 Gemeinden von 5—10,000 Einwohnern lebten 6,775,503 und in den 230 Gemeinden von 10—20,000 Einwohnern 8,009,246 Einwohner.

Verschiedenes — Divers.

Die Bevölkerung Japans. Nach dem «Statistischen Jahrbuch Japans» umfasst das eigentliche Japan ohne Formosa und die Pescadoresinseln 382,416 km². Auf dieser Fläche wohnten im Jahre 1898 im ganzen 43,763,855 Personen, also 114,6 Einwohner auf dem Quadratkilometer. Von der Gesamtbevölkerung entfallen auf die Hauptinsel Honshiu (Nippon), auf der Tokio, Osaka, Kioto und Yokohama liegen, 32,980,918 Einwohner. Das nördlich gelegene Hokkaido, die zweitgrösste der japanischen Inseln, zählt nur 608,040 Einwohner, das sind noch nicht 8 Einwohner auf dem Quadratkilometer. Auf Formosa und den Pescadoresinseln wohnten 2,464,967 Ein-

Von der Gesamtbevölkerung lebten also 39,211,379 Bewohner in Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern. Gemeinden von weniger als 2000 Einwohnern gab es nur 4955, darunter 750 von weniger als 500 Einwohnern und in diesen ländlichen Gemeinden wohnten 6,191,162 Bewohner. Danach würden nur 13,6% der Einwohner in ländlichen Gemeinden und 86,4% der Einwohner in städtischen Gemeinden wohnen. Wenn es sich hierbei wirklich um einheitliche Gemeinden handelt und nicht um hohle Verwaltungstechnische Gebilde, die mehrere Ortschaften umfassen, so würde diese Verteilung der Bevölkerung in schroffem Gegensatz zu der in den meisten europäischen Staaten vorhandenen stehen.

Von der Gesamtbevölkerung des Jahres 1898 waren 22,074,242 männlichen und 21,689,613 weiblichen Geschlechts, so dass auf 100 Männer 98,3 Frauen kämen: wiederum ein Gegensatz zu den westeuropäischen Staaten, bei denen das weibliche Geschlecht überwiegt. Die Vermehrung der Bevölkerung betrug nach dem Statistischen Jahrbuch im Jahre 1898 1,24, im Jahre 1899 1,14, im Jahre 1900 1,25 und im Jahre 1901 1,36 auf je 100 Einwohner. Die durchschnittliche Kopffzahl einer Haushaltung beträgt 5,35.

Die japanische Bevölkerung besteht aus drei scharf gesonderten Kasten: dem Adel (Kwazoku), der Kriegerkaste (Shizoku oder Samurai) und dem gewöhnlichen Volk. Dem Adel gehörten 706 Haushaltungsvorstände mit 3845 Angehörigen an, der Kriegerkaste (Samurai) 439,387 Haushaltungsvorstände mit 1,666,311 Angehörigen und dem gewöhnlichen Volk (Heimin) 8,180,240 Haushaltungsvorstände mit 33,473,366 Angehörigen. Es ist die scharfe Ausprägung des kriegerischen Kastengeistes, auf dem die aggressive Kraft des Landes beruht.

Was die Bewegung der Bevölkerung anlangt, so ist die Durchschnittszahl der Heiraten nicht wesentlich von der unrigen verschieden, sie unterscheidet sich jedoch von ihr durch auffällige Schwankungen. Die Rate der Eheschliessungen betrug in Japan im Jahre 1896 11,75 und im Jahre 1898 10,77, dagegen im Jahre 1899 6,72, im Jahre 1900 7,70 und im Jahre

1901 8,33 auf je 1000 Einwohner. Der Gesamtdurchschnitt war in den Jahren 1892–1901 8,81. Die ausserordentliche Häufigkeit der Eheschliessungen hat in den letzten Jahren etwas nachgelassen. Im Jahre 1892 fanden 349,489 Eheschliessungen und 113,498 Ehescheidungen statt. Es kam also etwa auf je drei Eheschliessungen eine Ehescheidung. Im Jahre 1901 betrug jedoch die Zahl der Eheschliessungen 378,262 und die der Ehescheidungen 64,042, so dass die letztere sich fast um die Hälfte vermindert hat.

Die Geburtenrate war in den letzten 10 Jahren in einem sehr regelmässigen Steigen begriffen. Sie betrug im Jahre 1892 2,94 auf 100 Einwohner, im Jahre 1901 dagegen 3,27. Die Rate der Todesfälle betrug im Jahre 1900 in Japan 2,03 auf je 100 Einwohner. Unter den Todesursachen nimmt die Lungentuberkulose eine der wichtigsten Stellen ein, ja es macht sich darin sogar eine Zunahme bemerkbar. Doch erreicht die Zahl der an Tuberkulose Gestorbenen im Verhältnis bei weitem noch nicht die bei uns beobachtete Ziffer. Dagegen ist der Typhus eine viel häufigere Todesursache, und auch die Diphtherie kommt neben andern Infektionskrankheiten, wie Berl-Beri, als Todesursache wesentlich in Betracht; Scharlach ist dagegen so gut wie unbekannt.

Im ganzen gibt die Statistik das Bild eines kräftigen und zähen Menschenstamms wieder. Auch der Altersaufbau ist günstig. Die Zahl der im werktätigen Alter von 18 bis 50 Jahren stehenden Personen entspricht derjenigen der europäischen Länder. Die höheren Altersklassen sind verhältnismässig reich besetzt.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	16 juin.	28 juin.	16 juin.	28 juin.
Encaisse métallique	9,927,535,717	9,928,990,153	Circulation de billets	4,180,937,906
Portefeuille	604,912,038	593,764,687	Comptes cour.	1,021,099,775
				4,182,435,475
				1,058,185,742

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

COMPAGNIE de L'INDUSTRIE ÉLECTRIQUE et MÉCANIQUE GENÈVE.

Le paiement du coupon n° 24 d'obligations emprunt de 1892 au 1^{er} juillet 1904 de fr. 11.25, a lieu dès cette date:

- à Bâle: chez MM. Kaufmann & C^{ie}, banquiers, (1499);
- à Berne: à la Banque Commerciale,
- à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts, chez MM. Ch. Masson & C^{ie}, banquiers (Société en commandite),
- à Genève: à la Banque de Genève, au Comptoir d'Escompte, chez MM. d'Everstag et Juvet, banquiers, au siège social de la compagnie, à Sécheron.

Berner - Oberland - Bahnen.

Coupons-Zahlungen.

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Juni 1904 ist die Dividende für das Betriebsjahr 1903 auf 8% festgesetzt worden und kommt dieselbe gegen Ablieferung des Coupon Nr. 12 mit Fr. 40 per Coupon vom 27. Juni ab kostenfrei zur Auszahlung:

- In Bern: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), bei Burkart-Gruener, Nachf. von Gruener-Haller & Cie., bei Marcuard & Cie.
- In Basel: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), bei der Basler Handelsbank, bei Passavant & Cie., beim Schweiz. Bankverein.
- In Zürich: bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).

An denselben Zahlstellen kommen vom 30. Juni ab die an diesem Datum fälligen Coupons folgender Anleihen unserer Gesellschaft kostenfrei zur Auszahlung: (1503;)

3 1/2 % Anleihen I. Ranges von Fr. 1,450,000
(Coupon Nr. 18 mit Fr. 17.50.)

2 1/2 % Anleihen von Fr. 1,500,000 I. Hypothek auf Schynige-Platte-Bahn
(Coupon Nr. 19 mit Fr. 12.50.)

Bern, den 22. Juni 1904.

Berner-Oberland-Bahnen:

Die Direktion.

PYRASPI

Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe
macht Holzwerk unentflammbar! (359.)
Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Associé-commanditaire.

Unindustriel cherche, pour donner plus d'extension à l'exploitation d'un article breveté, un associé ou commanditaire avec un apport de

fr. 10,000 à 15,000.

On donnerait la préférence à toute personne pouvant s'occuper du commerce. Affaire avantageuse. Bénéfices assurés. Adresser les offres à l'Etude Chs. E. Galland, notaire, Rue de la Serre 18, Chaux-de-Fonds.

Vertreter

gesucht, mit kleinem Kapital, von erstklassiger deutscher Reklame-gesellschaft. (1508;)

H. G. 1000, bahnpostlagernd Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 12 H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.

Leder- und Schuhfabriken

Junger, intelligenter und tüchtiger

Buchhalter,

welcher vollständig firm in doppelter und amerikanischer Buchführung, Bücherabschluss, Korrespondenz, Kalkulationen und flotter Maschinenschreiber ist, sucht per 1. Oktober passende Lebensstellung. Durch langjährige Praxis in der Lederbranche ist derselbe im Stande, nebenbei den Ein- oder Verkauf zu besorgen. — Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z S 5318 an Rudolf Mosse, Zürich. (1507;)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,

Annoncen-Expedition.

Arth-Rigibahn-Gesellschaft.

In Ausführung des Beschlusses der am 18. dies stattgefundenen Generalversammlung

kündigen wir hiemit auf den 31. Dezember 1904 zur Rückzahlung:
Das Prioritätsaktien-Kapital von Fr. 600,000,

und offerieren unsern Stammaktionären an Stelle, resp. als Ersatz des abgeschriebenen Betrages auf ihren Aktien und der zurückzuzahlenden Prioritätsaktien

4800 neue Stammaktien à nom. Fr. 300

mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1905,

zu folgenden Bedingungen:

- 1) Zwei alten Stammaktien steht das Anrecht auf eine neue zu, zum Preise von Fr. 140, wovon Fr. 20 bei der Zeichnung und die restlichen Fr. 120 vom 15. September bis 20. Dezember 1904, abzüglich 3 1/2 % Zins, vom Zahltag bis 31. Dezember a. c. zu bezahlen sind.
- 2) Die Geltendmachung dieses Anrechts hat vom 5. bis 15. Juli 1904 zu geschehen und zwar ausschliesslich bei der tit. Inkasso- & Effektenbank in Zürich, bei welcher der Prospekt nebst den nötigen Anmeldungsscheinen zu beziehen und an welche die bedungenen Einzahlungen zu leisten sind.

Arth-Goldau, den 22. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates der Arth-Rigibahn,

[1487]

Der Präsident:

C. Wüst.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen

der Aktiengesellschaft Grand Hotel Brunnen von Fr. 800,000.

Der am 30. Juni 1904 fällige Semesterzins obgenannten Anleihe wird vom 25. Juni an gegen Vorweisung der Interimsscheine behufs entsprechender Abstempelung spesenfrei auszuhalt:

In Basel: bei der Basler Handelsbank.

In Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Aktiengesellschaft Grand Hotel Brunnen.

In bedeutende Fabrik nation. Kunstindustrie wird, zwecks Ausdehnung der Fabrikation und des Vertriebs neuer, patentierter Artikel

Associé oder Kommanditär

mit tüchtiger kaufmännischer Bildung gesucht. Einlage mindestens 20-25 Mille, wird sicher gestellt und zu 4% verzinst. Jahresgehalt anfänglich Fr. 3000. Gewinnanteil in Verhältnis der Einlage. — Lebensstellung!

Offerten unter Chiffre Zäg E 340 besorgt die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern. (1504;)

Union vaudoise du Crédit.

Siège central: Lausanne. — 12 agences dans le canton.

Certificats de dépôts 4 1/4 %, à cinq ans de terme.

Les porteurs de ces certificats, délivrés par l'Union vaudoise du crédit dès le 30 octobre 1899, sont avisés que ces titres seront remboursés chacun à sa première échéance de cinq ans et que l'intérêt cessera de courir dès cette échéance. (1495;)

Les certificats pourront être convertis en titres nouveaux, à un an ou à trois ans, au taux du jour.

Lausanne, le 18 juin 1904.

Le directeur: S. Cuénoud.